



Gerecht heißt mit Tarifvertrag

Eine Frage der Solidarität

Tarifverträge regeln Mindeststandards für eine Branche. Sie sorgen dafür, dass niemand benachteiligt wird, dass Einkommen und Arbeitsbedingungen nicht auseinanderdriften und die Beschäftigten nicht einzeln dem Gutdünken der Arbeitgeber ausgesetzt sind. Keine Selbstverständlichkeit in Betrieben ohne Tarifbindung!

► Ohne Tarif: handfest benachteiligt

- 24 % weniger Einkommen im Durchschnitt
- 32 % weniger bei den sogenannten einfachen Tätigkeiten
- 14 % längere Arbeitszeiten
- Überstunden oft unbezahlt

Verdienstnachteil ohne Tarifbindung

Vollzeitbeschäftigte in nicht tarifgebundenen Betrieben*





› Tarifverträge schaffen Gegengewichte

- Transparente Regelungen statt Willkür
- Nachvollziehbarkeit der Eingruppierung
- Regelmäßige Erhöhung der Entgelte
- In der Regel unbefristete Übernahme
- Mehr Entwicklungsperspektiven, zum Beispiel durch die Bildungsteilzeit
- Kollektive Rechtsansprüche ermöglichen individuelle Möglichkeiten.
- Besserer Gesundheitsschutz und Kündigungsschutz für Ältere
- Flexibler Übergang in den Ruhestand (Altersteilzeit)
- Regelungen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Leben

Gerechtigkeit ist nicht teilbar. Deshalb:



*Quelle: Statistisches Bundesamt, 2010